

Konzept zur Verringerung der Aerosol-Belastung während der Zusammenkunft von Glaubensgemeinschaften in Kirchen, Kapellen und in ähnlichen Räumlichkeiten, folgend als Räume bezeichnet.

Zweck

Dieses Aerosolkonzept dient der Eindämmung der Corona-Pandemie und ergänzt das bestehende Hygiene- und Sicherheitskonzept der Kirchengemeinde. Das Konzept dient der Verringerung der Aerosol-Belastung in den Innenräumen.

Wie im Hygiene- und Sicherheitskonzept formuliert, werden gezielte Maßnahmen ergriffen, um die Belastung im Kirchraum mit Aerosolen zu minimieren. Es wird daher entsprechend der örtlichen Gegebenheiten möglichst gut belüftet. Darüber hinaus findet der Gottesdienst bzw. die Zusammenkunft in einem verantwortungsvollen und angemessenen Zeitrahmen statt.

Lüftung

Der Raum, in dem die Zusammenkunft stattfindet, wird regelmäßig gelüftet. Das bedeutet, dass die Raumluft durch direkte oder indirekte Zuführung von Außenluft erneuert wird. Die Lüftung erfolgt durch freie Lüftung oder durch Raumluftechnische Anlagen.

Raumluftechnische Anlagen

Falls der Raum, in dem die Zusammenkunft stattfindet, über eine Raumluftechnische Anlage verfügt, wird dies gemäß der empfohlenen Verwendung eingesetzt, um die Raumluft entsprechend der vorgegebenen Zyklen zu erneuern. Hierbei dient in Ermangelung der Möglichkeiten zur Ermittlung der Virenbelastung bzw. anderweitiger Stofflasten in der Raumluft die Co₂-Belastung als maßgeblicher Richtwert.

Freies Lüften

Falls der Raum nicht über eine Raumluftechnische Anlage verfügt, wird die Raumluft mittels Freier Lüftung regelmäßig erneuert. Das bedeutet die Erneuerung der Luft durch die Förderung der Luft mittels der Druckunterschiede infolge von Wind oder durch Temperaturdifferenzen zwischen der Raumluft innen und der Umgebungsluft außen. Dies erfolgt bei dem betreffenden Raum der Zusammenkunft der Glaubensgemeinschaft durch Fensterlüftung, Schachtlüftung, Dachaufsatzlüftung, Lüftung durch Ein- und Ausgangstüren und durch Lüftung mittels sonstiger Lüftungsöffnungen. Gegebenenfalls nutzt die Kirchengemeinde Ventilatoren, um die vor Ort feststellbaren Lüftungsergebnisse durch die vorhandenen Druckunterschiede zu verstärken beziehungsweise zu unterstützen.

Die Freie Lüftung erfolgt kontinuierlich, sofern keine gesundheitsgefährdende Zugluft erzeugt wird. Zudem erfolgt die Freie Lüftung mittels Stoßlüftung vor, nach und zwischen den Zusammenkünften.

Gemäß des Hygiene- und Sicherheitskonzepts, für das dieses Aerosolkonzept eine Ergänzung darstellt, ergibt sich eine bestimmte maximale Anzahl von Personen. Zudem spielt die Größe des Raums eine Rolle. Das bedeutet, dass ein Gemeinderaum als Ort der Zusammenkunft häufiger und intensiver zu belüften ist, als ein Dom.

Das Lüftungsmanagement kann sich dabei an folgender Tabelle orientieren (Quelle: Technischen Regeln für Arbeitsstätten ASR A3.6 des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales):

System	Maximal zulässige Raumtiefe bezogen auf die lichte Raumhöhe (h) [m]	Öffnungsfläche zur Sicherung des Mindestluftwechsels	
		für kontinuierliche Lüftung [m ² /anwesende Person]	für Stoßlüftung [m ² /10 m ² Grundfläche]
I einseitige Lüftung	Raumtiefe = 2,5 x h (bei h > 4 m: max. Raumtiefe = 10 m) (angenommene Luftgeschwindigkeit im Querschnitt = 0,08 m/s)	0,35	1,05
II Querlüftung	Raumtiefe = 5,0 x h (bei h > 4 m: max. Raumtiefe = 20 m) (angenommene Luftgeschwindigkeit im Querschnitt = 0,14 m/s)	0,20	0,60

Bei der Stoßlüftung wird der kurzzeitige (ca. 3 bis 10 Minuten) intensive Luftaustausch vorgenommen. Die Stoßlüftung wird in regelmäßigen Abständen nach Bedarf durchgeführt, mindestens jedoch unmittelbar vor der Zusammenkunft. Außerdem während der Zusammenkunft sofern diese eine Dauer von 45 Minuten überschreitet. Die Mindestdauer der Stoßlüftung ist von der Temperaturdifferenz zwischen innen und außen und dem Wind abhängig. Es kann laut ASR A3.6 des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales von folgenden Orientierungswerten ausgegangen werden: Sommer bis zu zehn Minuten, Frühling/Herbst bis zu fünf Minuten, Winter bis zu drei Minuten

Rauchverbot

In den Räumen der Zusammenkünfte gilt striktes Rauchverbot.

Maskenempfehlung

Des Weiteren ist neben der Lüftung weiterhin die dringende Empfehlung eines Mund-Nasen-Schutzes während der Zusammenkunft ein bedeutendes Mittel zur Vermeidung von Aerosolen (Siehe Hygiene- und Sicherheitskonzept).